

## Das Molyvos Festival feiert seine 10. Ausgabe: Eine Ode an die Freundschaft

PHILIA – ΦΙΛΙΑ – FREUNDSCHAFT lautet das Motto des diesjährigen **Molyvos International Music Festival (MIMF)**. Die beiden deutsch-griechischen Schwestern, Pianistinnen und Festival-Leiterinnen **Danae & Kiveli Dörken** begehen die 10. Ausgabe ihres Festivals zusammen mit musikalischen Freunden und präsentieren besondere Kleinodien der Kammermusik. Auf der griechischen Insel Lesbos finden **vom 9. bis 19. August 2024** vier Hauptkonzerte, ein Kinderkonzert, vier „Opening-Acts“ an einzigartigen archäologischen Stätten und wissenschaftlich begleitete Panel-Diskussionen statt, die die unterschiedlichen Facetten von Freundschaft beleuchten.



„*Philia*‘ ist das griechische Wort für Freundschaft und beinhaltet die Idee, dass Freundschaft sowohl ein Ideal ist, an das man sich annähern kann, als auch ein Fundament für eine blühende Gesellschaft“, schreiben Danae und Kiveli Dörken zum diesjährigen Festival-Motto. Die Existenz und der Erfolg des Festivals verdanken sich der Kraft der Freundschaft, des Vertrauens zwischen Menschen, Ländern und Kulturen – Vertrauen, welches nur auf der Basis von Offenheit, Toleranz, Ehrlichkeit und Mut lebendig sein kann. Nach dem nunmehr zehnjährigen Bestehen des Festivals ist es an der Zeit, dem Wesen der Freundschaft, die in der Musik und beim gemeinsamen Musizieren eine so wichtige Rolle spielt, ein Motto zu widmen und gleichzeitig die Bedeutung der Freundschaft in einem größeren Kontext für die Gesellschaft und als Ideal eines gelingenden menschlichen Miteinanders zu beleuchten.

Danae und Kiveli Dörken widmen sich dem Thema Freundschaft im diesjährigen Festivalprogramm auch musikalisch in aller Tiefe und gehen dabei ganz unterschiedlichen Aspekten des Phänomens Freundschaft auf den Grund, die sich auch in den Titeln der Konzerte widerspiegeln. Das erste der Hauptkonzerte (16.8.) trägt den Titel **PHOBIA – ISOLATION** und beleuchtet mit Vaughan Williams’ Liederzyklus „On Wenlock Edge“ die Einsamkeit angesichts einer gescheiterten Freundschaft. Die seltene Besetzung Tenor, Klavier und Streichquartett ist an sich schon höchst reizvoll und verspricht ein nuancenreiches musikalisches Erlebnis. Simon Bode ist einer der gefragtesten lyrischen Tenöre seiner Generation und beeindruckt mit seiner Bühnenpräsenz. Später erklingt das g-Moll-Klavierquartett von Brahms, das von der Freundschaft des Komponisten mit dem Geiger Joseph Joachim zeugt.

Das zweite Konzert (17.8.) mit dem Titel **EGO – FRIENDSHIP OF UTILITY** wird mit dem herrlichen Klarinettenquintett von Brahms eröffnet, zu dem der Komponist durch das Spiel des Klarinettenisten Richard Mühlfeld inspiriert wurde. Sebastian Manz, der den 1. Preis beim ARD-Musikwettbewerb in München gewann, macht nachvollziehbar, warum Brahms wie gebannt war vom Klang der Klarinette. In der Doppelbegabung als Musiker und begnadeter Arrangeur tritt Sebastian Manz später am Abend in Erscheinung, mit Trioarrangements,

die die freundschaftliche Atmosphäre des Festivals widerspiegeln. Außerdem steht mit einem Werk des griechischen Komponisten **Lucas Thanos** eine **Weltpremiere** auf dem Programm.

Das Gitarrenquartett von Boris Papandopulo, einem kroatischen Komponisten griechischer Abstammung, steht im Zentrum des dritten Konzerts (18.8.) mit dem Titel **IMPULSE – FRIENDSHIP OF PLEASURE**. Danach erklingt das selten aufgeführte Konzert für Violine, Klavier und Streichquartett von Ernest Chausson, Zeugnis der Freundschaft Chaussons mit dem belgischen Geigenvirtuosen Eugène Ysaÿe. Den entsprechend bravourösen Violinpart bestreitet Ausnahmegeigerin Antje Weithaas, die dem Festival und den Dörken-Schwestern seit langer Zeit freundschaftlich verbunden ist.

**PHILIA – FRIENDSHIP OF VIRTUE** lautet der Titel des Abschlusskonzerts (19.8.). Den Auftakt bildet das letzte Werk aus der Feder Max Bruchs, entstanden kurz nach dem Tod seiner geliebten Gattin: Sein Streichoktett lässt im getragenen Adagio die Wehmut anklingen. Vorbild für das Werk war das berühmte Streichoktett des 16-jährigen Felix Mendelssohn. Weniger bekannt ist dessen erstes Streichquintett mit einem ausdrucksvollen langsamen Satz, in dem der junge Mendelssohn die Trauer um den plötzlich verstorbenen Lehrer und Freund Eduard Rietz verarbeitete. Vor diesem bewegenden Werk erhebt noch einmal Simon Bode seine Tenorstimme und besingt Freundschaft und Treue in Schuberts eindrucksvoller Vertonung der Schiller-Ballade „Die Bürgschaft“.

Zu den weiteren Musikern der diesjährigen Jubiläumsausgabe des Festivals gehören neben Danae und Kiveli Dörken auch der albanische Gitarrist Petrit Çeku, der in Belgien geborene Geiger Noé Inui mit griechischen und japanischen Wurzeln, der Cellist Benedict Kloeckner aus Deutschland, der griechisch-russische Cellist Timotheos Petrin, der Kontrabassist Marco Behtash aus den USA mit italienischen und iranischen Wurzeln und das Storioni Trio aus den Niederlanden mit Bart van der Roer (Klavier), Wouter Vossen (Violine) und Marc Vossen (Cello).

Im Rahmenprogramm des Festivals laden **„Panel-Diskussionen“** (17.8.) alle Interessierten ein, das Thema Freundschaft wissenschaftlich unterlegt zu vertiefen: Renommierete Wissenschaftler gehen in einer lebendigen öffentlichen Diskussionsrunde der Frage nach, ob das aristotelische Ideal der Freundschaft über das Individuum hinaus existieren kann. Die Podiumsdiskussion in englischer und griechischer Sprache wird moderiert von **Chloe Balla**, Professorin für antike Philosophie an der Universität Kreta. Weitere Teilnehmer sind **Stamatios Krimigis**, Präsident der Akademie von Athen, Wissenschaftler und Weltraumforscher, emeritierter Leiter des Space Department Applied Physics Laboratory der Johns Hopkins University (Thema: Earth and Space), **Paraskevi Kefala** Professorin für Internationale Beziehungen im Nahen Osten an der Fakultät für Mittelmeerstudien der Universität der Ägäis, Direktorin des Zentrums für Mittelmeer- und Nahostpolitik und -kultur (KEMMEP) (Thema: War and Peace) und **Anthony Bossis**, klinischer Psychologe, Professor für Psychiatrie an der NYU School of Medicine, Professor für Klassische Philologie und Religionswissenschaften an der Universität Ottawa und Forscher am Lundquist Institute-UCLA (Thema: Life and death).

„Molyvos Musical Moments“ ergänzen auch 2024 wieder das facettenreiche Festivalprogramm und laden ein, die besondere Atmosphäre in dem malerischen Dorf Molyvos zu genießen: Am Strand, am Hafen, am Hotelpool und auf den Straßen des Dorfes geben die Künstler des Festivals in kurzen Pop-Up-Konzerten spontan musikalische Kostproben, bezaubern kleine und große Zuhörer, Dorfbewohner und Besucher und machen die Musik für alle zugänglich.

*„Die klassische Musik sucht ständig nach der Symbiose unterschiedlicher Motive, kultureller Einflüsse, Rhythmen, Ideen und Emotionen. An ihr wollen wir uns ein Beispiel nehmen, um in uns dieselbe Vision zu erwecken, **neue Freundschaften zu wagen und für die bereits existierenden Freundschaften dankbar zu sein**“, so Danae und Kiveli Dörken. „In den vergangenen zehn Jahren haben wir während der Festival-Ausgaben einzigartige Momente der Freundschaft erlebt – verschiedene Kulturen und Menschen unterschiedlicher Herkunft und Lebensweise*

kamen zusammen. Es gab einen Heiratsantrag, Menschen aller Altersstufen haben sich mit der Musik verbunden, wir haben eine Hochzeit erlebt und so viele weitere unvergessliche Momente.“

Welche existenzielle Bedeutung „Freundschaft“ in einem größeren Kontext hat, war beim 2015 gegründeten Molyvos Festival von Anfang an spürbar: In einem der Hauptzentren der internationalen Flüchtlingskrise gelegen, hatte das Festival unmittelbaren Anteil an den Aktivitäten, die lokal unternommen wurden, um der dramatischen Lage Herr zu werden. Ziel ist es auch zehn Jahre danach, die Inselbewohner zu unterstützen, die sich mittlerweile durch den enormen Rückgang des Tourismus aufgrund der Flüchtlingskrise in ihrer eigenen Existenz gefährdet sehen.

Das Molyvos International Music Festival findet mit Unterstützung der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland Athen und der Art Mentor Foundation Lucerne statt.



ART FOUNDATION  
MENTOR LUCERNE



Botschaft  
der Bundesrepublik Deutschland  
Athen

Friederike Eckhardt

Böttgerstraße 16  
13357 Berlin

+49 (0)30 - 240 344 07

friederike.eckhardt@schimmer-pr.de  
www.schimmer-pr.de

## Termine 2024 PHILIA – ΦΙΛΙΑ – FRIENDSHIP (Main concerts)

### 16.08 / 21:00 PHOBIA – ISOLATION

DELFINIA HOTEL / SEAFRONT PARK

Agustín Barrios "Una Limosnita por el Amor de Dios"  
Vaughan Williams "On Wenlock Edge: A Cycle of Six Songs"  
Johannes Brahms Piano Quartet No. 1 in G minor, Op. 25

### 17.08 / 21:00 - FRIENDSHIP OF UTILITY

DELFINIA HOTEL / SEAFRONT PARK EGO

Johannes Brahms Clarinet Quintet in B minor, Op. 115  
Loukas Thanos **WORLD PREMIERE**  
Benny Goodman "After You've Gone" (Arrangement for clarinet, guitar, and double bass)  
Sidney Bechet "Petite Fleur" (Arrangement for clarinet, guitar, and violin)  
Ástor Piazzolla "Nightclub 1960" (Arrangement for clarinet, guitar, and violin)  
Gioachino Rossini "Introduction, Theme and Variations" (Arrangement for clarinet, guitar, and violin)

### 18.08 / 21:00 - FRIENDSHIP OF PLEASURE

DELFINIA HOTEL / SEAFRONT PARK IMPULSE

Ludwig van Beethoven Songs  
Boris Papandopulo Quartet for Guitar and String Trio  
Ernest Chausson Concerto for Violin, Piano, and String Quartet in D major, Op. 21

### 19.08 / 21:00 - FRIENDSHIP OF VIRTUE

DELFINIA HOTEL / SEAFRONT PARK PHILIA

Max Bruch String Octet in B-flat major  
Franz Schubert "Die Bürgschaft" (Text: Friedrich Schiller)  
Felix Mendelssohn String Quintet No. 1 in A major, Op. 18

### Musicians

<i>Violine</i> Noé Inui Byol Kang Antje Weithaas Rosanne Philippens Danae Papamattheou-Matschke	<i>Viola</i> Karolina Errara Tomoko Akasaka  <i>Violoncello</i> Senja Rummukainen Timotheos Petrin	<i>Piano</i> Kiveli Dörken Danae Dörken Bart van der Roer  <i>Tenor</i> Simon Bode	<i>Clarinet</i> Sebastian Manz  <i>Guitar</i> Petrit Çeku  <i>Double bass</i> Marco Behtash
--	--	--	--

More Information: [www.molyvosfestival.com](http://www.molyvosfestival.com)